Geringere Mortalität

Neue Optionen: Antidiabetika mit Herzschutz

In Sachen medikamentöse Prävention kardiovaskulärer Erkrankungen sorgen Antidiabetika derzeit für Schlagzeilen.

Jahrzehntelang war die Suche nach Antidiabetika, die in überschaubarer Zeit das hohe kardiovaskuläre Risiko bei Patienten mit Typ-2-Diabetes reduzieren können, nahezu vergeblich. So zeigte sich im Fall der gern zitierten Studie UKPDS erst viele Jahre nach Studienende ein moderater, günstiger Späteffekt der intensiven Blutzuckersenkung. Jetzt allerdings gibt es hier vielversprechende Studienergebnisse mit neuen Antidiabetika.

Den Auftakt machte Ende 2015 der SGLT2-Hemmer Empagliflozin von Boehringer Ingelheim in der EMPAREG-OUTCOME-Studie. Beteiligt wa-

ren mehr als 7000 Typ-2-Diabetiker mit erhöhtem kardiovaskulärem Risiko. Durch die Gabe von Empagliflozin konnte bei den Patienten das Auftreten von plötzlichem Herztod sowie die Entwicklung und Verschlechterung einer Herzinsuffizienz deutlich reduziert werden. Das relative Risiko wurde binnen einer dreijährigen Therapie jeweils um 38 und 35% reduziert; dadurch sank die relative Gesamtsterblichkeit um 32%.

Gesamtsterberate sinkt um 15%

Im Juni 2016 wurde dann die LEADER-Studie mit dem GLP-1-Analogen Liraglutid von Novo Nordisk vorgestellt. 9340 Typ-2-Diabetiker mit erhöhtem kardiovaskulärem Risiko hatten an der Studie teilgenommen. Hier verringerte das Antidiabetikum die Rate kardiovaskulärer

© IM abcmedia / Fotolia | Tomick

Komplikationen deutlich: Die kardiovaskuläre Mortalität wurde binnen 3,8 Jahren um relative 22% reduziert und die Gesamtsterberate ging um relative 15% zurück.

Auch der einmal wöchentlich zu applizierende GLP-1-Agonist Semaglutid hat in der Phase-III-Studie SUSTAIN-6 das Risiko für Ereignisse des primären Studienendpunkts (kardiovaskulärer Tod, Herzinfarkt, Schlaganfall) signifikant verringert, berichtet Novo Nordisk. 3300 Typ-2-Diabetiker wurden in die Studie aufgenommen. Konkrete Zahlen wurden bisher allerdings noch nicht genannt. Der Hersteller will die Zulassung von Semaglutid in den USA und in der EU im vierten Quartal 2016 beantragen. (ob/eis)

Hier steht eine Anzeige.